

Erinnern Sie sich ...?

Von Gerhard H. Gräber

Erinnerungen aus der Kindheit – erzählt bekommen oder auch selbst erlebt, möchte Gerhard H. Gräber, Jahrgang 1947, in Form kleiner Geschichten interessierten Leserinnen und Lesern des Isenburgers zugänglich machen.

In den Jahren 1963/64 war das damalige Eiscafé »Tivoli« von Aldo dal Cin auf der Frankfurter Straße das InCafé für die Mitschüler der 9. und 10. Klasse der Pestalozzi-Schule.

Direkt nach der Schule oder nachmittags, Treffpunkt Tivoli. Da gab es einen guten Roten, gute Platten in der Box und nur junges Publikum, u.a. italienische Gastarbeiter und ihre deutschen Freundinnen.

Wir hatten in der Regel zwei Vierertische im hinteren Bereich in Beschlag.

Eines Tages saß da ein Mittzwanziger, mit vernarbtem Gesicht, braungebrannt. Er stellte sich vor, sagte aber: »Ihr könnt mich Achmed nennen.«

Wir waren so baff, dass wir ihn an unserem Tisch sitzen ließen. Er drehte seine Zigaretten selbst, trank einen Kaffee, dann erzählte er.

Jeden Winter ginge er seit Jahren nach Marokko, arbeite dort ein bisschen, um etwas »Kohle« zu machen, und kam dann im Sommer nach Neu-Isenburg.

VEGIS
IMMOBILIEN



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen???

Wir helfen Ihnen gerne!

Thomas Roy bietet Ihnen über 20 Jahre erfolgreiche Vertriebserfahrung im Immobilienverkauf und Vermietung. Professionelle Bewertung Ihrer Immobilie und modernste Werbemöglichkeiten mit 360 Gradrundgängen sowie Drohnenbildern.

Thomas Roy
Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Beratung

VEGIS Immobilien Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Tel.: 06102-75 03-254
www.vegis-immobilien.de; Mail: t.roy@vegis-immobilien.de

Wir rauchten damals alle, wunderten uns aber über den komischen Geruch von Achmeds Zigaretten.

Grinsend erklärte er uns, warum das so war. Und dass er Stoff verticken könne.

Wow, das war der Hammer!

Seit diesem Tag zahlten wir Achmed, der wirklich nichts hatte, mal nen Kaffee, auch gern mal nen Roten und lauschten Achmeds Geschichten.

Aber wir rauchten damals unsere eigenen Zigaretten, an die mit »Geruch« trauten wir uns zu dieser Zeit noch nicht ran.

Achmed rutschte leider weiter ab, lebte zum Schluss im JUZ in der Frankfurter und mit dessen Ende scheint es auch mit ihm aus gewesen zu sein, zumindest was Neu-Isenburg betraf, ich habe Achmed danach nicht mehr gesehen.

KUNST UND KULTUR IN NEU-ISENBURG

Jahresausstellung »Licht und Schatten«

Vernissage am 26. März 2020 um 19.00 Uhr – zu sehen vom 26.3 bis zum 24.4.20

Foyer des Waldschwimmbads, Alicestraße 118, Neu-Isenburg

FFK privat: Matinée bei Quillings

Sonntag, 7. Juli 2020 11.00 Uhr

Andrea und Oliver Quilling, Goethestraße 71, Neu-Isenburg

Kunstbühne »Treffpunkt« Bahnhofstraße 50

Joscho Stephan – Gypsy Swing

Sonntag, 22. März 2020 17.00 Uhr

Gaststätte Treffpunkt, Bahnhofstraße 50, Neu-Isenburg

Ticketes 22 Euro | www.frankfurt-ticket.de

Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing, auch Zigeuner-Jazz genannt. Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt.

ffk.



**Kunstbühne
Neu-Isenburg**

KLEINE BÜHNE - GROSSE KUNST